



Erlebnisregion
HAN.MÜNDEN
IM WESERBERGLAND

ER WAR ANDERS
ALS SEIN RUF



DOKTOR EISENBART



JOHANN ANDRI

Johann Andreas Eisenbart

Johann Andreas Eisenbart (1663 – 1727) wurde am 27. März 1663 in Oberviechtach als Sohn des Okulisten (Augenarzt), Bruch- und Steinschneiders (Wundarzt) Matthias Eisenbart geboren. Zehn Jahre lernte er bei seinem Schwager Alexander Biller in Bamberg, ebenfalls Okulist, Bruch- und Steinschneider. In Altenburg/Thüringen machte er sich selbstständig. Seine Familie wohnte hier von 1685 bis 1703. Im Jahre 1703 erwarb Eisenbart in Magdeburg das Anwesen „Zum güldenen Apfel“, eines der stattlichsten Häuser dieser Stadt.





EAS EISENBART

Von Markt zu Markt

Im ganzen deutschen Sprachgebiet war Eisenbart von Markt zu Markt unterwegs. In 83 Orten ist er nachweislich tätig gewesen: Zwischen Aurich und Innsbruck, zwischen Koblenz und Danzig, in Berlin, in Frankfurt am Main und Leipzig, in Stettin, Weimar, Erfurt, Bremen und Braunschweig. Von zehn deutschen Fürsten hatte er Privilegien für ihre Fürstentümer bekommen. Hauptsächlich behandelte er Augenleiden (Staroperationen), Leisten- und Hodenbrüche, Blasensteine, Gaumenspalte und Krebs.

Eher zufällig kam Hann. Münden zu seiner legendären Werbefigur, als der Wanderarzt 1727 auf der Durchreise im ehemaligen Gasthaus „Zum Wilden Mann“ verstarb.

An ihn erinnern heute das Glockenspiel im Rathausgiebel, die Statue an seinem Sterbehaus, sein Grabstein an der Aegidienkirche, Kostümführungen, musikalische Auftritte der Hofmusikantin und seine Sprechstunde. Doktor Eisenbart praktiziert noch heute in Hann. Münden und begeistert Besucher aus aller Welt. Als Mitglied der Deutschen Märchenstraße ist die Stadt Anziehungspunkt für viele Besucher, die den Märchen, Sagen und Legenden nachspüren.



Vom Starstechen bis zu künstlichen Zähnen

Eisenbart erfand eine Nadel zum Starstechen und einen Haken zur Polypenoperation. Er fertigte vielerlei Medikamente an, aber auch Bruchbänder, künstliche Zähne und künstliche Augen. Bei Frauenkrankheiten assistierte ihm seine erste Frau, Elisabeth, mit der er sieben Kinder hatte.

Eisenbarts letzte Ruhestätte



Am 1. September 1727 machte er in Göttingen im Gasthaus „Zum schwarzen Bären“ sein Testament. Er litt an Fußgicht und an den Folgen eines Schlaganfalls. Am 11. November 1727 starb er in Hann. Münden. Wahrscheinlich ist er jedoch bereits früher hier gewesen. Sein Sterbehaus, das damalige Gasthaus „Zum Wilden Mann“, steht in der Langen Straße 79. Der Wirt war der Bäckermeister und Gastwirt Berthold Schepeler.

Beigesetzt wurde Doktor Eisenbart in einer Gruft im Chorraum mitten vor dem Altar in der St. Aegidienkirche, an deren Nordseite seit 1837 sein barocker Grabstein zum Gedenken aufgestellt ist.



Glockenspiel mit Doktor Eisenbart

Im Giebel des Weserrenaissance-Rathauses erinnert ein Glockenspiel an Doktor Eisenbart. Zur Melodie des bekannten Doktor-Eisenbart-Liedes zeigen Figuren eine Szene aus dem Wirken des Wanderarztes: Doktor Eisenbart extrahiert einem mit dem Hammer betäubten Patienten einen Zahn, während Artisten die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich lenken.

Täglich 12.00, 15.00 und 17.00 Uhr, Rathaus

Kleine Sprechstunde bei Doktor Eisenbart

Doktor Eisenbart und sein Gehilfe Pickelhäring begrüßen Sie in Hann. Münden und kurieren auf humorvolle Weise die Zähne und Nierensteine von Patienten aus dem Publikum.



Termine: Anfang Mai – Ende September an jedem Samstag

Uhrzeit: 13.30 – 13.45 Uhr, Eintritt frei

Ort: Rathaus / untere Rathaushalle

Für Gruppen jederzeit auf Bestellung buchbar,
99,00 Euro.

Grünes Heimat
NORDHESSEN



Buchungsbedingungen finden Sie unter
www.hann.muenden-erlebnisregion.de/vermittlungsbedingungen

Ich bin der Doktor Eisenbart

*Ich bin der Doktor Eisenbart.
Kurier die Leut' nach meiner Art.
Kann machen, dass die Blinden gehen
und dass die Lahmen wieder sehn.*

*Des Küsters Sohn in Dideldum.
Dem gab ich zehn Pfund Opium.
Darauf schlief er Jahre, Tag und Nacht.
Und ist bis jetzt noch nicht erwacht.*

*Zu Prag da nahm ich einem Weib
zehn Fuder Steine aus dem Leib.
Der letzte war ihr Leichenstein.
Sie wird wohl jetzt kurieret sein.*

*Zu Wien kuriert ich einen Mann.
Der hatte einen hohlen Zahn:
Ich schoss ihn raus mit dem Pistol:
Ach Gott, wie ist dem Mann so wohl.*

*Das ist die Art, wie ich kurier'.
Sie ist probat. Ich bürg' dafür:
Dass jedes Mittel Wirkung tut.
Schwor' ich bei meinem Doktorhut.*



Er war anders als sein Ruf!

Eisenbart war kein Quacksalber, kein Scharlatan, sondern ein außergewöhnlich erfolgreicher und verantwortungsbewusster Arzt. Das Zerrbild im Eisenbartlied, in literarischen Veröffentlichungen oder Bühnenstücken entstand, weil man den Handwerkerarzt der Barockzeit im 19./20. Jahrhundert verkannte. Man vergaß, dass seit Mitte des 13. bis über die Mitte des 18. Jahrhunderts hinaus die handwerklich ausgebildeten wandernden Ärzte die einzigen Chirurgen waren. Akademisch gebildete Ärzte behandelten nur innere Krankheiten!

Eisenbart galt bei Zeitgenossen als genialer Operateur, der mit Hilfe einer Komödiantenbühne die Leute geschickt anzulocken wusste. Während er operierte übertönten laute Musik und die Possen der Harlekine die markerschütternden Schreie der Patienten. Zu dieser Zeit gab es noch keine Narkose im heutigen Sinne. Deshalb nannten ihn seine Neider einen Marktschreier, Schwindler und Scharlatan.

Doch zeugen viele Dankesschreiben und Attestate von seinen medizinischen Taten, ebenso wie von seinen erfolgreichen Kuren mit selbst hergestellten Arzneien. Der Nachwelt blieb er trotzdem meist als jener marktschreierische und wenig zimperliche Doktor Eisenbart in Erinnerung.



Kostümführung: Unterwegs mit Doktor Eisenbart

Folgen Sie Doktor Eisenbart im historischen Gewand. Der legendäre Barockarzt erzählt Ihnen Interessantes, Spannendes und Anekdoten aus mehreren Epochen der Stadtgeschichte. Der Rundgang beinhaltet eine spektakuläre Sprechstunde.



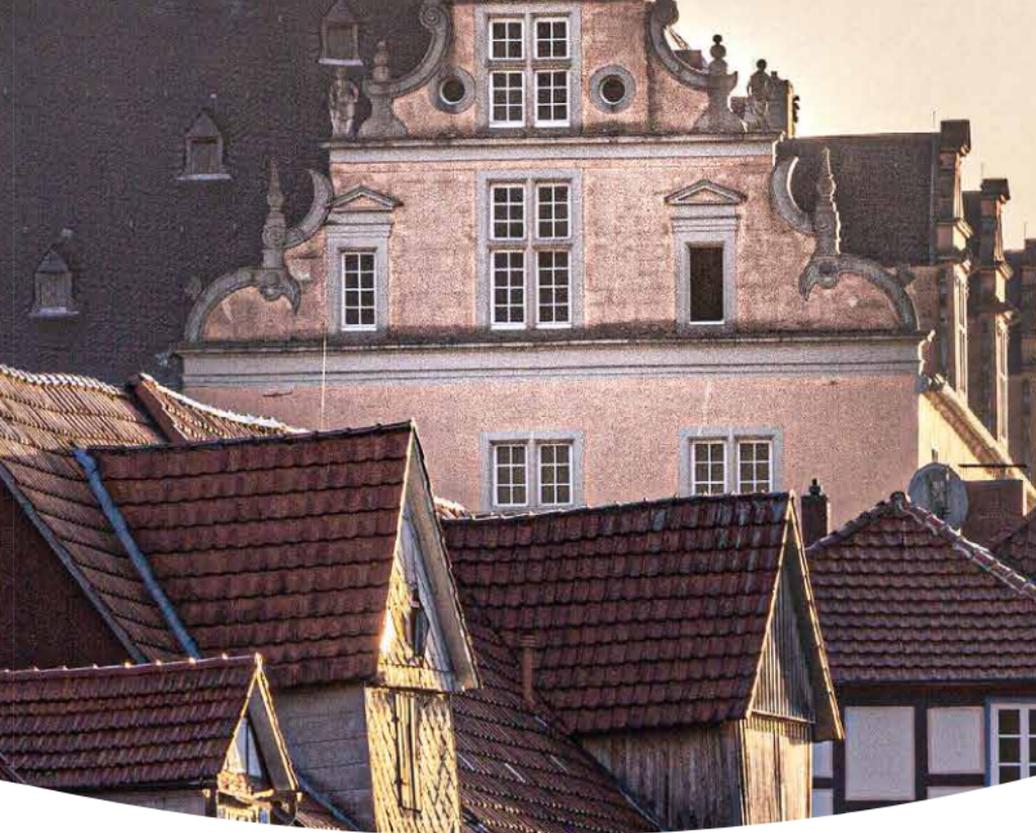
Kostümführung: Anna Rosina – Frau und Assistentin des Doktor Eisenbart

Die Frau und Assistentin des Doktor Eisenbart, Anna Rosina, erzählt von Episoden und Erfolgen aus dem Leben des Barockarztes und führt in historischer Tracht durch die Altstadt zu den Plätzen seines Wirkens. Spannend erzählte Anekdoten aus dem Leben eines fahrenden Medicus. Für Gruppen jederzeit buchbar!



90 Min., max. 25 Personen:	90,00 Euro
Mit Umtrunk:	105,00 Euro
English language:	100,00 Euro

Buchungsbedingungen finden Sie unter www.hann.muenden-erlebnisregion.de/vermittlungsbedingungen



Stadtführung: Auf Doktor Eisenbarts Spuren

Folgen Sie den zahlreichen Spuren des Mündener Medicus „Doktor Eisenbart“ bei einem Altstadt Rundgang in die Barockzeit Hann. Mündens.

Für Gruppen jederzeit buchbar!



90 Min., max. 25 Personen:	66,00 Euro
English language:	76,00 Euro
Langue française	76,00 Euro

Sterbehaus

Zufällig verstarb Doktor Eisenbart 1727 im ehemaligen Gasthaus „Zum Wilden Mann“ in Hann. Münden. Eine Statue aus Holz von 1927 erinnert an seinen 200. Todestag.

Lange Straße 79

Grabstein / Gruftplatte

Nach seinem Tod wurde Johann Andreas Eisenbart in einer Gruft im Altarraum in der St. Aegidienkirche beigesetzt. Seine barocke Gruftplatte – mit einem falschen Geburtsjahr versehen – wurde 1837 an der Nordseite der Kirche als Grabstein aufgestellt. Der Taufschein wurde erst in den 1950er Jahren entdeckt: Eisenbart wurde 1663, nicht 1661, geboren.

Aegidiistraße 7-9



Musikalische Narretei mit Eisenbarts Spielfrau

Hameln hat den Rattenfänger – Hann. Münden hat die Stadtmusikantin! Bettina vom Klanghaus unterhält mit Witz, alten Weisen und Geschichten abwechslungsreich mit Wort und Klang. Im historischen Gewand entführt sie in die Zeit des legendären Doktor Eisenbart. Gerne als musikalischer Stadtrundgang oder als Rahmenprogramm für Feiern und Treffen.

Für Gruppen jederzeit auf Bestellung buchbar.

Ca. 90 Minuten, Treffpunkt individuell: 99,00 Euro.

Souvenirs

Verschiedene Andenken zu Doktor Eisenbart sind in der Tourist-Information im Rathaus erhältlich.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter www.hann.muenden-erlebnisregion.de

Buchungsbedingungen finden Sie unter www.hann.muenden-erlebnisregion.de/vermittlungsbedingungen



Tagesprogramme für Gruppen und Vereine

Rendezvous mit Doktor Eisenbart

- Kostümführung mit „Doktor Eisenbart“ durch die historische Altstadt
- Mittagessen „Doktor-Eisenbart-Schnitzel“ im Restaurant Schlosschänke oder „Eisenbarts Molle“ im Ratsbrauhaus
- Stadtbummel auf eigene Faust
- Einkehr zu Kaffee und Kuchen mit leckerer „Eisenbart-Torte“ im Stadtcafé



Preise: ab 15 Personen: 38,00 Euro pro Person
ab 40 Personen: 37,00 Euro pro Person





DOKTOR EISENBART STATUEN
BEGRÜßEN BESUCHER AN
DEN ORTSEINGÄNGEN UND
AUF DEM DOKTORWERDER



Erlebnisregion HANN.MÜNDEN IM WESERBERGLAND

Hann. Münden Marketing GmbH
vertreten durch den Geschäftsführer:
Marc Pfütz (M. Sc.)

Lotzestr. 2 | 34346 Hann. Münden
Tel. 05541 75-313 und -343
Fax 05541 75-404
www.hann.muenden-erlebnisregion.de
info@hann.muenden-marketing.de

Gerichtsstand für Streitigkeiten mit der Hann.
Münden Marketing GmbH ist Hann. Münden.

Service-Point
(ohne persönliche Beratung, 24h geöffnet)
Sparkasse Hann. Münden
Kirchplatz 5 | 34346 Hann. Münden

Stand: März 2020

Öffnungszeiten
Tourist-Information
im Rathaus:

Mai bis September
Mo, Mi, Do 9.30–17.00 Uhr
Di 9.30–15.00 Uhr
Fr 9.30–15.00 Uhr
Sa 10.00–15.00 Uhr
Feiertag 11.00–14.30 Uhr

Oktober bis April
Mo–Do 9.30–16.00 Uhr
Fr 9.30–13.00 Uhr

